



Der Dorfbote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jandelsbrunn

Verantwortlich: Bürgermeister Hans Wegerbauer

<http://www.jandelsbrunn.de>

Nr. 2/2008

Jandelsbrunn April, Mai 2008

Der nächste Dorfbote erscheint im Juni 2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Bei der **Kommunalwahl am 02. März 2008** haben Sie mich mit einem Traumergebnis wieder zum Bürgermeister der Gemeinde Jandelsbrunn gewählt. Weiter haben Sie mich mit Ihren Stimmen in den Kreistag des Landkreises Freyung-Grafenau berufen. Ich danke Ihnen herzlich für das große Vertrauen und verspreche Ihnen, dass ich meine Ehrenämter auch künftig ehrlich und geradlinig zum Wohle aller Bürger ausüben werde. Für die überaus zahlreichen Glückwünsche danke ich Ihnen aufrichtig.

Die neuen Gemeinderatsmitglieder ersehen Sie aus nachstehendem Beitrag. Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch. Ich hoffe und wünsche, dass wir weiter gedeihlich zusammenarbeiten, um unsere Gemeinde in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit weiterentwickeln zu können. Allen, die bereit gewesen waren, sich für ein Mandat in der Gemeinde und im Landkreis zur Verfügung zu stellen, bei denen aber die Stimmenzahl nicht ausgereicht hat, sage ich herzlichen Dank für Ihre Mitbewerbung.

Besonderer Dank gilt dem Gemeindevorstand Gerhard Watzl, der Verwaltung, den Wahlvorständen, den vielen Wahlhelferinnen und Helfern, kurzum allen, die sich um exakte Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen wirklich große Mühe gemacht haben.

Ohne diesen verantwortungsvollen ehrenamtlichen Dienst könnten Kommunalwahlen schlichtweg nicht durchgeführt werden. Ich will dies an dieser Stelle entsprechend schätzen und würdigen. Herzlichen Dank!

Das Jahr 2008 schreitet unaufhaltsam im „Sauseschritt“ dahin. In wenigen Tagen,

am 1. Mai (heuer: Tag der Arbeit, Christi Himmelfahrt, Vatertag) eröffnen die **Jandelsbrunner Dorffestvereine** mit dem Oldtimertreffen **die Volksfestzeit** in unserer Gemeinde.

Pfingsten: 09. – 12. Mai geht das **Hinterebener Dorffest** über die Bühne. Abschließend sind wir zum

Wollaberger Dorffest geladen. Beginnend an **Fronleichnam** (22. Mai) mit dem traditionellen Harmonikatreffen, welches unser Volksmusiker, der „Hanselmüllner“ ins Leben gerufen hat. Die Programme für unsere Feste entnehmen Sie der Werbung in der Presse.

Die Dorffestvereine haben mir jeweils die Schirmherrschaft übertragen. Dieser Verpflichtung komme ich wiederum gerne nach und bedanke mich bei den Verantwortlichen herzlich.

Als Schirmherr bitte ich Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger, die Mühen unserer Dorffestvereine mit Ihren zahlreichen Besuchen entsprechend zu würdigen.

Ich wünsche unseren Dorffesten sonniges Wetter, einen harmonischen Verlauf und den vielen Besuchern angenehme Stunden, Frohsinn und gute Laune in den Festzelten.

Abschließend darf ich Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger, besonders auch unsere Senioren und Jugendlichen, sowie unsere Feriengäste herzlich grüßen

Ihr Bürgermeister

Hans Wegerbauer

Recyclinghof Tel: 08583/2862

Öffnungszeiten:

Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::

Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30

Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00

Freitag: 08.00 - 12.00

e-mail Adresse:

info@jandelsbrunn.de

Gemeindeverwaltung:

Tel.: 08583/9600-0

Fax: 08583/960024

Telefon Bauhof:

08583/96100

Rettungsleitstelle

08581/19222

Polizei Freyung:

08551/96070

Notruf: 110

Feuer: 112

Kommunalwahl 2008**Hier die Wahlergebnisse unserer Gemeinde:**

Stimmberechtigte:	2.649
Wähler:	1.798
Wahlbeteiligung:	67,87 %

A: Bürgermeisterwahl

Von den 1755 abgegebenen gültigen Stimmen haben erhalten:

Wegerbauer Johann	1.325
Tanzer Klaus	430

Damit ist Hans Wegerbauer zum 1. Bürgermeister gewählt.

B. Gemeinderatswahl

Von den insgesamt 26.317 Stimmen fallen auf den

Wahlvorschlag:	Stimmen:
CSU/Freie Wähler Jandelsbrunn	12.866
Freie Gemeinschaft Jandelsbrunn	9.575
Parteilose Wählergemeinschaft Hintereben	3.876

Es wurden folgende Bewerber in den Gemeinderat gewählt:

CSU/Freie Wähler Jandelsbrunn

Autengruber Anton, Poppenreut
 Höcker Erich, Jandelsbrunn
 Wiesmeier Maria, Jandelsbrunn
 Gründinger Gerhard, Poppenreut
 Schmöllner Andreas, Scheiben
 Simon Herbert, Jandelsbrunn
 Rodler Burgi, Heindschlag
 Wilhelm Gabriele, Jandelsbrunn

Freie Gemeinschaft Jandelsbrunn:

Wimmer Gerhard, Jandelsbrunn
 Tanzer Klaus, Wollaberg
 Bauer Georg, Mösing
 Schmöllner Josef, Reut
 Sommer Josef, Schindelstatt
 Dersch Martin, Hinterwollaberg

Parteilose Wählergemeinschaft Hintereben:

Rosenberger Alois, Schlag
 Obergroßberger Franz, Hintereben

Aufstellung der Vorschlagsliste zur Schöffengewahl 2008

Die Gemeinden sind verpflichtet, in diesem Jahr wieder eine Vorschlagsliste für Schöffen der Schöffengerichte und der Strafkammern im Landgerichtsbezirk aufzustellen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013.

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt und kann nur von Deutschen (auch nicht von EU-Bürgern) versehen werden. Schöffen sind die ehrenamtlichen Richter in der Strafgerichtsbarkeit. Dies ist Ausdruck dafür, dass die Strafgewalt des Staates, wie die Staatsgewalt überhaupt, vom Volke ausgeht. Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen. Das

verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Urteilsreife, geistige Beweglichkeit, aber auch körperliche Eignung angesichts des anstrengenden Sitzungsdienstes. Die Fähigkeiten, die ein Schöffe mitbringen sollte, lassen sich demnach etwa so umschreiben;

- soziales Verständnis - Menschenkenntnis - Einfühlungsvermögen;
- logisches Denkvermögen und Intuition - berufliche Erfahrung;
- Vorurteilsfreiheit auch in extremen Situationen;
- Kenntnisse über die Grundlagen des Strafverfahrens, der Bedeutung von Kriminalität und Strafe, sowie der Bedeutung der Schöffengerichte;
- Mut zum Richten über Menschen, Verantwortungsbewußtsein für den Eingriff in Freiheit und Eigentum anderer Menschen;
- Standfestigkeit und Flexibilität im Vertreten der eigenen Meinung - Kommunikations und Dialog-fähigkeit;

Nach Mitteilung des Landgerichtspräsidenten sind aus unserer Gemeinde **drei Personen** dort zur Schöffengewahl vorzuschlagen. Die Übernahme des Schöffengerichtes kann nur in wenigen begründeten Ausnahmefällen abgelehnt werden. Insbesondere sind Personen für dieses Amt nicht geeignet, die vorbestraft sind wegen einer vorsätzlichen Tat mit einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten oder gegen die ein Ermittlungsverfahren läuft, das den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann. Es sollen ferner unter anderem nicht berufen werden, Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet oder das 70. Lebensjahr bereits vollendet haben; zudem Personen die in Vermögensverfall geraten sind, oder die noch nicht ein Jahr in der Gemeinde wohnen zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste. Nicht berufen werden sollen weiter z.B. Rechtsanwälte, hauptamtliche Bewährungs- oder Gerichtshelfer, Notare, Beamte der Staatsanwaltschaft, Bedienstete des Strafvollzugs, Religionsdiener (Geistliche und Ordensangehörige); auch Angehörige von Heilberufen, sowie Personen, denen die persönliche Fürsorge für ihre Familie, die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert (z.B. Pflege eines Familienmitgliedes); schließlich Personen, die in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind und deren letzte Dienstleistung zu Beginn der Amtsperiode noch andauert; ferner Personen, die gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder Personen die wegen einer Tätigkeit als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR im Sinne des Stasiunterlagengesetzes oder diesen gleichgestellte Personen, nicht geeignet sind.

An alle Gemeindebürger die glauben, für dieses Ehrenamt geeignet zu sein, ergeht hiermit der Aufruf, sich dafür zu Verfügung zu stellen und sich bei der Gemeinde zur Aufnahme in die Schöffenliste bis zum 15. April 2008 schriftlich oder telefonisch (H. Watzl, Tel. 08583/960012) zu melden.

Aufbau eines Geo-Informationssystems (GIS) mit Erstellung eines Kanal- und Wasserleitungskatasters – Vermessung der Kanal- und Wasserleitungen

Schon seit über acht Jahren bemüht sich die Verwaltung um ein für unsere Gemeinde geeignetes und zweckgerichtetes geografisches Informationssystem mit den wesentlichen Fachschalen für ein Kanal- und Wasserleitungskataster. Die verschiedensten Systeme verschiedener Anbieter wurden gesichtet und gehört, in Verwaltung wie im Gemeinderat vorgestellt, bis nunmehr der Durchbruch für ein passendes System gelungen ist. Am 01.04.2008 hat sich der Gemeinderat festgelegt für das System des Weltmarktführers Arc-View von ESRI, mit dem auch schon einige Nachbargemeinden zufrieden stellend arbeiten.

Hintergrund für das Bestreben ist die gesetzliche Verpflichtung der Betreiber von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen ein Abwasserkataster anzulegen, in welchem die in der Eigenüberwachungsverordnung geforderten Informationen über die Einleiter in die Abwasseranlage jeweils in aktualisierter Form enthalten sind. Um den Zustand der Kanalnetze erkennen zu können, Bedarf es einer sorgfältigen Überwachung, die im Laufe eines Jahres eine Vielzahl von Detailinformationen liefert. Dies betrifft sowohl den Bauzustand und die Betriebssicherheit als auch deren Funktionsfähigkeit. Geografische Informationssysteme werden schon seit längerer Zeit in den Kommunen eingesetzt und gehören bereits zum Grundinstrumentarium modernen Verwaltungshandelns. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine fachgerechte, strukturierte und vollständige Dokumentation Voraussetzung für den wirtschaftlichen Betrieb eines Leitungssystems ist. In seiner Sitzung vom 1.4.08 hat der Gemeinderat den Auftrag zum Aufbau eines GIS an das fachkompetente Fachbüro „Längst und Voerkelius, Landshut“, vergeben.

Wesentliche Grundlage für die Aufbauarbeit bildet die Aufnahme der vorhandenen Kanal- und Wasserleitungssysteme im Gemeindebereich. Hierzu sind umfangreiche Vermessungsarbeiten erforderlich, die nunmehr zeitig durchzuführen sind. Diese Vermessungsarbeiten wurden vergeben an das bewährte Vermessungsbüro Karl Liebl, Waldkirchen, das in den kommenden Wochen und Monaten zusammen mit einem gemeindlichen ortskundigen Mitarbeiter mit seinen elektronischen Aufnahmegeräten vor Ort sein wird, um die erforderlichen Daten über Kanäle und Wasserleitungen mit allen zugehörigen Anlagen in digitaler Form zu erheben. Hierzu wird es

erforderlich, dass die Kanalschächte aufgedeckt werden, um die genaue Lage der Kanalsohlen und die sonstigen Geometriedaten gewinnen zu können. Nach Möglichkeit werden auch die Kontrollschächte in den einzelnen Privatgrundstücken mit vermessen, was nicht zuletzt auch im Interesse der Anschlussnehmer liegt, die auf die gewonnenen Daten zurückgreifen können.

Wir bitten daher die betroffenen Grundstückseigentümer, sei es in der freien Flur oder in den Siedlungsgebieten, Zugang zu gewähren zu den öffentlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen und nach Möglichkeit mitzuwirken bei der Findung und Aufdeckung der Schächte und sonstigen Anlageteile, wie Schieber, Hydranten und dergl..

Wir sind überzeugt aufgrund vieler Referenzen in anderen Gemeinden, dass unser Vorhaben nicht nur für die Gemeindeverwaltung und die Bauhofpraxis große zeitsparende Vorteile bringen wird, sondern dass der Nutzen auch bei jedem betroffenen Grundstückseigentümer zu finden sein wird, wenn dieser zu welchem Anlass auch immer, genaue Daten benötigt zu den öffentlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen in seinem Grundstück. Die Gesamtkosten von etwa 40.000,- Euro werden sehr gut angelegt sein.

Vorstellung des neuen Klärwärters Drexler Oliver

Seit 7.1.08 ist Herr Oliver Drexler aus Atzesberg bei der Gemeinde beschäftigt. Er hat die Ausbildung zur „Fachkraft für Abwassertechnik“ am Berufsförderungswerk Nürnberg abgeschlossen. Er wird den gemeindlichen Entsorger, Herrn Wolfgang Pauli bei den Aufgaben im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung unterstützen.



Drexler Oliver (links) und Pauli Wolfgang

Polizeistation Waldkirchen

Bürgersprechstunden im Rathaus Jandelsbrunn
 Kontaktbeamter: H. Rank
 Diese findet künftig jeden 3. Donnerstag im Monat im
 Rathaus, 1. OG, statt.
 Tel.: 08583/960030, Fax. 08583/960024

Die nächste Bürgersprechstunde ist somit am 17. April 08 von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Falls von Seiten der Bürger kein Bedarf bezeigt wird, werden die Sprechstunden wieder eingestellt.

Übung der Bundeswehr

Die Bundeswehr führt in der Zeit vom 01.04. – 30.04.; 02.05 – 30.05 und 02.06. – 30.06.08 Übungen durch, an der Soldaten mit Räderfahrzeugen und Hubschraubern teilnehmen.
 Der Bevölkerung wird nahe gelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fern zu halten und auf die Gefahren beim Auffinden von Munition und dergl. zu achten.

Jandelsbrunn stellt sich auf eine neue Art und Weise vor!!!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 wir freuen uns sehr, dass wir unsere Gemeinde ab 21. Juli 2008 zwei Wochen lang in den Vordergrund stellen können! Unsere Gemeinde, Vereine und die hiesige Wirtschaft präsentieren sich ab diesem Zeitpunkt im neuen Informationssystem im Landkreis Freyung-Grafenau, auf frg.info1.de.

Unsere Gemeinde stellt sich mit all ihren Vorzügen auf eine ganz neue Art und Weise in diesem Informationssystem vor. Ziel ist es, unsere Gemeinde, das, was die Menschen hier können und leisten, sowie das Bewusstsein für das Wirtschaftspotential, das hier bei uns besteht, ins rechte Licht zu rücken und gemeinsam die Zukunft für alle, die hier leben, besser zu gestalten.

Das Team von frg.info1.de wird zusammen mit unseren Schülern das Leben in der Gemeinde, der Wirtschaft und den Vereinen präsentieren. Wir freuen uns, dass unsere Schüler aktiv und kreativ dieses Projekt mitgestalten können. So haben sie die Möglichkeit, unsere Gemeinde so richtig kennenzulernen und in den Alltag der hiesigen Vereine und Firmen hineinzuschnuppern.

Wer Fragen oder Ideen hat oder dieses Programm mitmachen möchte, kann sich gerne unter frg@info1.de melden. Wir freuen uns über Ihr Interesse und sind schon gespannt auf Ihre Ideen!

Jetzt können wir wirklich etwas GEMEINSAM gestalten!



Informationsplattform von und für die Region:
 Kleinanzeigen für Privat;
 Firmenpräsentationen (kostenpflichtig);
 Vereine, die noch keine eigene Homepage haben, können dort eine Seite erstellen;
 Veranstaltungen, Behörden, Ärzte etc.

Freihalten der Behinderten-Parkplätze

Auf einem Behindertenparkplatz dürfen nur Schwerbehinderte parken, die sich außerhalb des Wagens dauernd nur mit fremder Hilfe . oder nur mit großer Anstrengung fortbewegen können. Nur Personen mit den Merkzeichen "außergewöhnlich gehbehindert" (aG) oder "blind" (Bl) erhalten den blauen Parkausweis, der zum Parken auf Behindertenparkplätzen berechtigt. Das heißt, nicht alle behinderten Menschen dürfen einen Behindertenplatz nutzen. Ein Schwerbehindertenausweis alleine reicht nicht aus. Es wird ein blauer Ausweis mit Ausnahmegenehmigung benötigt. Auch ein Gipsbein reicht nicht aus, um auf dem Behindertenparkplatz parken zu dürfen. Auch eine Autopanne berechtigt nicht zum Parken auf dem Behindertenparkplatz.
 Deshalb sind die Behinderten- Parkplätze von nicht Parkberechtigten freizuhalten.

Schuleinschreibung an der Volksschule Jandelsbrunn

Die Einschreibung der Schulanfänger für das kommende Schuljahr findet am **Dienstag, den 22. April 2008 ab 14:00 Uhr statt.** Eingeschrieben wird in den Schulhäusern Heindlschlag und Hintereben.

Regulär schulpflichtig zum Schuljahr 2008/09 werden die Kinder, die zwischen dem 01.10.2001 und dem 31.10.2002 geboren wurden. Die Regelungen zur Zurückstellung und vorzeitigen Einschulung bleiben unverändert. Eltern, deren Kinder im Oktober 2002 geboren wurden, haben ohne Einschränkung die Möglichkeit, den Einschulungstermin des Folgejahres wahrzunehmen. Dazu bedarf es lediglich einer schriftlichen Erklärung, dass das Rücktrittsrecht wahrgenommen wird. Diese ist der Schulleitung spätestens bei der Schuleinschreibung vorzulegen.

Zur Einschreibung sind das Voranmeldeblatt, die Geburtsurkunde und ein Untersuchungsnachweis über die U 9 mitzubringen!
 H. Höllmüller, Schulleitung

Weitere Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichproben 2008 gesucht

Wer Haushaltsbuch führt, wird mit 60 Euro belohnt und wahrt den finanziellen Überblick

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung verzeichnet regen Zugriff auf seine Internetseiten zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008. - Bisher sind fast 10 000 Haushalte bereit, ein Haushaltsbuch zu führen. Um repräsentative Ergebnisse zu erhalten, werden jedoch noch Freiwillige aus bestimmten Bevölkerungsgruppen gesucht, die drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben in einem Haushaltsbuch notieren. Hierfür bedankt sich das Landesamt mit einer finanziellen Anerkennung von 60 Euro - Der Datenschutz ist wie bei allen amtlichen Statistiken umfassend gewährleistet.

Wie alle fünf Jahre wird auch 2008 bundesweit wieder eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durchgeführt. Wie das Bayerische Landesamt mitteilt, wurden die Internetseiten zur EVS bisher rege frequentiert. Bis Ende Februar wurde rund 110 000 Mal auf diese Seiten zugegriffen. Inzwischen haben sich fast 10 000 Haushalte bereit erklärt, drei Monate lang auf freiwilliger Basis über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch zu führen. Trotz erfreulich großem Interesse an der EVS suchen die Statistiker des Landesamts noch rund 1 000 Haushalte in solchen Bevölkerungsgruppen, die noch nicht ausreichend repräsentiert sind.

Dies sind Haushalte

- in denen drei Generationen zusammen leben, oder
- in denen auch Personen leben, die nicht zur Kernfamilie gehören, sowie
- Haushalte, bei denen alle im Haushalt lebenden Kinder bereits über 18 Jahre alt sind.

Außerdem werden noch Haushalte gesucht, in denen die Person mit dem höchsten Einkommen

- selbständiger Gewerbetreibender bzw. Freiberufler oder Arbeiter ist,
- nicht oder nicht mehr erwerbstätig (Studenten, Erwerbslose, Rentner, Pensionäre) ist.

Die teilnehmenden Haushalte gewinnen auf diese Weise nicht nur einen Überblick über ihre finanzielle Situation, sondern erhalten vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung nach Abschluss der Erhebung als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von 60 Euro. Der Datenschutz ist selbstverständlich umfassend gewährleistet.

Interessenten können sich telefonisch (kostenfrei unter 0800 - 67 38 057), via Internet (www.vy-sMisti.R.bayern,d.e/eys2p), per E-Mail (eys2008@statistik,bayern,de) oder schriftlich an das

Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 56, Postfach 1163, 97401 Schweinfurt wenden.

Überprüfung von landwirtschaftlichen Zugmaschinen

Öffentlicher Schleppertermin

Die nächste Überprüfung findet am **Dienstag, 27.05.08 von 13.00 – 15.00 Uhr** beim Bauhof Jandelsbrunn statt.

Die Waldkirchener Tafel e.V. teilt mit:

Nach einer längeren Erprobungsphase (seit 09.01.2008) hat es sich gezeigt, dass jedesmal alle informierten Berechtigten Ihrer Gemeinde an den mobilen Ausgabesteilen waren. Zur Zeit bedienen wir regelmäßig 22-24 Bedürftige aus Ihren Gemeinden. Aus logistischen Gründen werden die erprobten Ausgabesteile jetzt endgültig beibehalten.

Jandelsbrunn 13.30 Uhr - 13.50 Uhr

Neureichenau 14.00 Uhr - 14.20 Uhr

Altreichenau 14.30 Uhr - 14.50 Uhr

Haidmühle 15.00 Uhr - 15.20 Uhr

Diese Termine wurden den Berechtigten unserer Gemeinde bei der Ausgabe am Mittwoch, den 27.02.2008 schriftlich in Form eines „Handzettels“ nochmals mitgeteilt.
gez. Claudia von Dobbeler, 1. Vorsitzende

Neuer Ambulanter Pflegedienst stellt sich vor:

„Hand in Hand“ Freyung-Grafenau

Silke Grimbs und Rosmarie Weishäupl
Neuwotzmannsreut 18, 94065 Waldkirchen,

Tel. 08550/511 und 08581/986860

Handy: 0151/ 58 55 1752

Wir wollen für die anvertrauten Patienten da sein, und vor allem Zeit für sie haben, zuhören, trösten und Mut machen dem Leben zu vertrauen, nicht stehen zu bleiben, sondern mit uns und unserer fachgerechten Hilfe ein Stück des Weges gemeinsam zu gehen. Durch die langjährige Erfahrung als Krankenschwestern wollen wir Ihnen Sicherheit vermitteln.

Alle Maßnahmen der Grund- und Behandlungspflege
Individuelle Pflegeberatung, Anleitung von pflegenden Angehörigen, Hilfe bei der Antragstellung auf Leistungen der Pflegeversicherung, Hilfsmittelberatung und Besorgung. etc.

10 Jahre Rad Total im Donautal

Am Sonntag, 20.04.08 von 10.00 – 18.00 Uhr findet wieder ein Autofreier Tag zwischen Passau und Wesenufer statt.

Veranstaltungen

Der Gartenbauverein Jandelsbrunn lädt ein zu folgenden Veranstaltungen:

Dienstag, 15. April 19.30Uhr

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Anschließend Film als Rückblick auf die Landesgartenschau in Waldkirchen (im Theater)

Samstag, 26. April 9.00Uhr bis 11.00Uhr

Pflanzentauschbörse vor dem Theater (bei schlechtem Wetter im Theater)

Sonntag, 27. April 9.30Uhr

Gottesdienst für verstorbene Mitglieder
Anschließend Frührschoppen mit Weißwurst und Freibier anlässlich unseres 25-jährigen Bestehens

Sonntag, 1. Juni 13.00Uhr

Familienwanderung zum „Geistlichen Stein“ bei Ringelai .

Treffen zur Bildung von Fahrgemeinschaften vor dem Rathaus (Bei Regen wird die Wanderung um eine Woche auf 8. Juni verschoben)

Vorankündigung: Am 20. September fahren wir voraussichtlich zur Klostersgärtnerei nach Gars. Der Termin ist noch nicht ganz sicher, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Vorstandschaft

Der Gartenbauverein Heindlschlag gibt bekannt:

Sa. 19.04.08 9.30 – 12.00 Uhr

Veredelungskurs in Eckertsreut

Anmelden bei Bernhard Rodler, Tel. 08581/3719.

Mo, 05.05.08 17.00 Uhr im Rodler-Hof, Heindlschlag
Pflanzentauschbörse

So. 18.05.08 Besuch des Gartens von Elisabeth und Bernhard Ilg in Grainet.

Das Ehepaar Ilg hat den Hang rund um ihr Haus einfach einzigartig gestaltet – mit Nutzgarten, Badeteich, Wasserlauf...

Fahrgemeinschaft Treffpunkt 13.30 Uhr FWH-Heindlschlag – Bitte anmelden.

Sa. 07.06.08 Ausflug zum Lallinger Winkel

9.00 Ankunft Baumschule Manfred Hechinger in Vilshofen dann weiter nach Lalling. Besuch der Töpferei Plugk und Führung durch den Feng Shui Park

Abf. 7.30 Uhr FFW-Haus Heindlschlag

Anmeldung bei Burgi, Tel: 08581/4536

Der Männerchor Wollaberg lädt ein zum Frühlingssingen am

Samstag, 19.04.08, 20.00 Uhr

Unterraum der Pfarrkirche Jandelsbrunn.
Der Eintritt ist frei.

Waldbegehungen:

Jagdrevier Heindlschlag I - Jagdbogen Rosenberger Franz

04.05.08 – 09.30 Uhr

Treffpunkt: Wolfau beim Anwesen Schramm Alois (Abzweigung Herrnholz)

Jagdrevier Heindlschlag II - Jagdbogen Kinninger Max

18.05.08 – 09.30 Uhr

Treffpunkt: Straße Rehleiten - Sonnen, Nähe Anwesen Exl (vorm Wald)

Hallo wilde Kerle,

Hallo rote Zora,

Hallo liebe Eltern dieser Kinder,

wenn Ihr euch jetzt angesprochen fühlt, dann solltet Ihr weiterlesen.

Das Geheimnis dieser Filmhelden liegt vor allem in den gemeinschaftlich erlebten Abenteuern.

Wir die Firma Natur-Erlebnis-Training Furlinger lassen dieses Geheimnis seit Sept. 2006 in Form der „Nature Kids“ Wirklichkeit werden.

Wir haben ein Nachmittagsangebot der abenteuerlichen Art konzipiert und umgesetzt.

Jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr (ausgenommen Ferienzeiten) treffen sich abenteuerhungrige Kinder im Alter von 6.-11.Jahren in der Waldbachhütte, Normannstraße. 8 in Waldkirchen. Von zwei pädagogischen Fachkräften betreut „erlebt und durchstreift“ die feste Gruppe den Wald am Karoli.

In der Gemeinschaft diskutieren, planen und handeln (soziale Kompetenz) sind wichtige Grundvoraussetzungen für unser späteres Leben.

Hier können sie auf abenteuerliche und natürliche Weise trainiert werden.

Um das Angebot erst einmal kennen zu lernen, bitten wir gerne Schnuppertage an. Ein Anruf unter den angegebenen Telefonnummern genügt.

Mit abenteuerlichen Grüßen

Euer Nature Kids Team

Karin und Thoralf

Bei Interesse bekommt Ihr genaue Informationen unter 08581/98899-40 oder 0151/19060379 oder e-Mail: info@NET-fuerlinger.de oder schaut mal auf unsere Homepage: www.NET-Fuerlinger.de vorbei.

Wohnungsmarkt

3 Wohnungen in Hintereben (1x 75qm u. 2x100qm) mit Garten und Garage günstig zu vermieten.

Tel: 08581/1215

Dachgeschosswohnung mit Einbauküche in Binderhügel, 90 qm, warm 400,- € zu vermieten
Tel. 08583/91085